

B.A. (Prog.) / II

J

GERMAN— Paper II

(Study of the Language)

Time : 3 hours

Maximum Marks : 55

(Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.)

1. Bilden Sie das Passiv ! 05

- a) Er übersetzte den Roman ins Englische.
- b) Maria schreibt einen langen Brief.
- c) Das Kind hat den Kuchen gegessen.
- d) Ich kann nicht tanzen.
- e) Sie dürfen die Wiese nicht betreten.

2. Bilden Sie Wunschsätze ! 05

- a) Ich muss so lange auf sie warten.
- b) Er versteht meine Frage nicht.
- c) Wir haben ihn nicht gesehen.
- d) Anita kauft ein neues Auto.
- e) Max ist hier nicht zufrieden.

3. Ergänzen Sie das geeignete Relativpronomen ! 05
(der, die, dem, denen, wo)

- a) Das Haus ist sehr schön, sie wohnt.
- b) Das ist der Mann, sehr begabt ist.
- c) Wo sind die Leute, mit wir gerade gesprochen haben.
- d) Die Schüler, auf er wartet, stehen da um die Ecke.
- e) Der Mann, er den Brief schreibt, kommt aus der Türkei.

4. Ergänzen Sie die geeignete Konjunktion ! 05
(als, bevor, wenn, während,)

- a) der Wecker klingelt, stehe ich sofort auf.
- b) er studierte, arbeitete sie bei einer Bank.

- c) sie studieren konnte, musste sie eine Prüfung machen.
- d) er am Computer arbeitet, sieht sie fern.
- e) Peter das Feuer bemerkte, rannte er sofort zur Tür.

5. Ergänzen Sie das geeignete Reflexivpronomen !
(dich, sich, mir, uns, mich)

2.5

- a) Ich entscheide noch für die Reise.
- b) Ich habe eine Kette gekauft.
- c) Morgen verabschieden wir von unseren Freunden.
- d) Interessierst du für klassische Musik?
- e) Max freut über den Brief.

6. Ergänzen Sie die richtige Genitivpräposition !
(während, trotz, wegen, statt)

2.5

- a) des Kulis bringt er nur einen Bleistift.
- b) seines Studiums musste er auch Geld verdienen.
- c) des schlechten Wetters konnte er nicht kommen.
- d) des kalten Wetters trug der Junge keinen Pullover.
- e) Ich habe meine Freundin ihrer Krankheit vielmals besucht.

7. Bilden Sie die indirekte Rede !

05

Ein Bekannter schrieb mir: " Ich bin seit einigen Wochen auf der Insel Rügen.
Ich kam hier, weil ich krank war. In den ersten Tagen konnte ich mich nicht an
die Seeluft gewöhnen. Aber jetzt geht es mir viel besser.

8. Schreiben Sie einen Aufsatz über zwei der folgenden Themen !

15

- a) Meine letzten Sommerferien.
- b) Meine Zukunftspläne.

- c) Mein Vorbild.
- d) Meine Heimatstadt.

9. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die darauf folgenden Fragen!

Herr Jakobs aus Frankfurt, 78 Jahre alt, lebt in einer Mietwohnung in einem zwanzigstöckigen Hochhaus. Er gehört zu den alten Menschen, die weder Kinder noch Angehörige haben; mit den anderen Leuten, die im Hochhaus wohnen, will er möglichst wenig zu tun haben. Nur ein alter Schulfreund besucht ihn ab und zu. "Ein Glück, dass der Franz immer mal wieder zu Besuch kommt," erzählt Herr Jakobs. "Letztes Jahr ist es mir passiert, dass ich im Bad ausgerutscht bin und mich verletzt habe. Ich konnte nicht mehr aufstehen. Ich habe um Hilfe gerufen, aber das hat niemand gehört. Zwei Tage habe ich so in Bad gelegen mit meinem kaputten Bein, ja, zwei Tage. Dann ist der Franz gekommen. Er hat die Polizei geholt, und die haben die Tür aufgemacht. Da hatte ich schon eine Lungenentzündung vom Liegen auf dem nassen Fußboden. Das war richtig lebensgefährlich..."

Fragen:

- a) Wo wohnt Herr Jakobs? 02
- b) Was für ein Mensch ist er? 03
- c) Wie heißt sein Schulfreund? 01
- d) Was ist letztes Jahr mit Herrn Jakobs passiert? 02
- e) Hat er Hilfe bekommen? 02